

# BETRIEBSANWEISUNG

Stand  
Unterschrift:

## EINRICHTUNG – GERÄT – APPARATUR

### Sicherheitswerkbank (Hersteller ..... Typ .....)

## GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr der Freisetzung biologische Arbeitsstoffe bei unsachgemäßer Arbeitsweise

## SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Durchzug im Arbeitsbereich vermeiden, dazu Fenster und Türen während der Arbeiten in der Sicherheitswerkbank geschlossen halten.

Gerät etwa 30 Minuten vor Arbeitsbeginn mit dem Schlüsselschalter oben neben der Kontrolleuchte einschalten.

Persönliche Schutzausrüstung benutzen: mindestens Laborkittel, bei Tätigkeiten mit ..... zusätzlich auch Schutzbrille und Einmalhandschuhe (Latex oder Nitril).

Aerosolbildung auch unter der Sicherheitswerkbank soweit als möglich vermeiden.

Störungen des laminaren Luftstroms soweit als möglich vermeiden:

- o keine schnellen oder heftigen Bewegungen,
- o sperrige Geräte nur wenn unbedingt erforderlich in die Sicherheitswerkbank einbringen und nach Gebrauch sofort wieder entfernen,
- o Bunsenbrenner nicht im Dauerbetrieb benutzen. Über Sensor oder Fußschalter nur bei Bedarf kurz zünden,
- o Luftschlitze nicht verdecken.

Keine unnötigen Gegenstände in der Sicherheitswerkbank lagern. Nur soviel Material und Geräte einbringen, wie für die Arbeiten unbedingt notwendig sind.

Alle Geräte, die in die Sicherheitswerkbank eingebracht werden, sind vorher zu reinigen und zu desinfizieren. Geräte, die aus der Sicherheitswerkbank entfernt werden, sind vorher zu desinfizieren und danach erforderlichenfalls zu reinigen (Reihenfolge beachten).

Die Arbeitsfläche der Sicherheitswerkbank ist nach Beendigung der Tätigkeiten zu säubern und zu desinfizieren. Bei der Desinfektion ist ein geeignetes Mittel zu verwenden. Sind brennbare Desinfektionsmittel erforderlich darf mit Alkohol aus Gründen des Explosionsschutzes nur eine Wischdesinfektion mit Mengen kleiner 20 Milliliter durchgeführt werden.

Wird an der Sicherheitswerkbank nicht gearbeitet kann sie zur Energieeinsparung auf reduzierte Leistung geschaltet werden. Die Verschmutzung des Arbeitsraumes durch die Laborluft wird hierdurch vermieden.

Wurde mit biologischen Arbeitsstoffen mit Gefährdungspotential gearbeitet, darf das Gerät nur durch eine autorisierte Person ausgeschaltet werden.

Die Sterilität des Innenraums sollte durch offenes Aufstellen von Petrischalen mit Nährstoffböden gelegentlich kontrolliert werden. Tritt auf den Nährstoffböden ein Wachstum von Mikroorganismen auf, so ist der Laborleiter/Projektleiter zu informieren.

## STÖRUNGEN UND GEFAHREN



Sicherer Betrieb ist nur bei grüner Leuchtanzeige und heruntergeklappter Frontscheibe möglich. Alarmanzeigen niemals ignorieren.

Die Werkbank bietet keinen ausreichenden Schutz gegen gesundheitsschädliche Gase und Dämpfe.

Bei komplettem Funktionsausfall während des Arbeitens mit biologischen Arbeitsstoffen mit Gefährdungspotential Arbeiten kontrolliert beenden. Der Vorgesetzte sowie der Beauftragte für biologische Sicherheit sind umgehend zu informieren.

Bei optischem und akustischem Alarm ist die Ursache der Störung erforderlichenfalls unter Zuhilfenahme der Betriebsanleitung festzustellen und nach Möglichkeit selbst zu beseitigen (z.B. durch korrekte Positionierung der Frontscheibe). Ist eine Störungsbeseitigung nicht möglich bzw. nicht erfolgreich den Laborleiter/Projektleiter verständigen.

Wird angezeigt, dass der Vor- oder der HEPA-Filter zu wechseln ist (Alarmanzeige ohne Warnton): Arbeiten weiterführen und die Technik verständigen, damit neue Filter bestellt werden können. Bei gleicher Anzeige mit Warnton: Arbeiten kontrolliert beenden und die Technik verständigen.

## UNFÄLLE UND ERSTE HILFE

**Notruf 19222 oder 110**



Offene Wunde ausspülen, möglichst ausbluten lassen und sofort mit Desinfektionsmittel .... einsprühen. Desinfektionsmittel ggf. nachdosieren und nach Vorschrift, mindestens jedoch 30 Minuten einwirken lassen.

Erforderlichenfalls Ersthelfer, Rettungsdienst oder Arzt alarmieren. Vorgesetzten informieren.

Jede noch so kleine Verletzung ins Verbandsbuch eintragen.

## PRÜFUNGEN-INSTANDHALTUNG – ENTSORGUNG

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur mit schriftlicher Erlaubnis des Laborleiters durchgeführt werden.

Die Sicherheitswerkbank ist jährlich durch einen Fachkundigen prüfen zu lassen.

Für die Instandhaltung dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die in Werkstoff und Gestaltung den Originalteilen entsprechen.